



Die Stadt der kurzen Wege mit einer 1000-jährigen Geschichte: Creußen stellt sich vor

REGION AKTUELL stellt die ILE-Mitgliedskommunen vor - Bürgermeister Harald Mild berichtet über seine Stadt

Was ist Creußen?

Creußen ist die viertgrößte Kommune im Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz. Creußen ist eine Symbiose aus Geschichte und moderner Entwicklung, aus Kleinstadt und ländlichem Raum, aus Bodenständigkeit und Innovationskraft.

Creußen hat es geschafft, die sichtbaren Spuren seiner 1000jährigen Geschichte zu bewahren. Daneben hat sich in den letzten Jahren eine moderne Infrastruktur entwickelt. Alles, was zum täglichen Leben gebraucht wird, findet man in Creußen. Neben der ältesten Volkshochschule im Landkreis Bayreuth gestalten viele Vereine und Gruppen Konzerte, Vorträge und Führungen das kulturelle Leben in Creußen. Ein Highlight ist das Museum mit dem weltberühmten Creußener Steinzeug. Creußen ist die Stadt der kurzen Wege, in der sich ihre Bürger „sauwohl“ fühlen.

>>>Infos: www.stadt-creussen.de



Jagdkrug aus dem Jahr 1662 - zu sehen im Krügemuseum der Stadt Creußen

Mild: Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen notwendig



Harald Mild

Warum habe ich mich als Bürgermeister von Creußen dafür eingesetzt, das Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz auf den Weg zu bringen?

Europa und die Welt wächst zusammen, - und wir? Wir betreiben immer noch „Kleinstaaterei“. Unsere kommunalen Strukturen entsprechen einem technischen Stand, wie wir ihn vor einem halben Jahrhundert hatten. Die jetzigen Strukturen wurden geschaffen in den Jahre 1972 bis 1978 durch die kommunale Gebietsreform. Zu dieser Zeit war das Telefax noch nicht erfunden, Briefe oder Bilder über Telefonleitungen zu verschicken war nur in Sciencefiction-Romanen möglich. Zu dieser Zeit gab es noch in jedem Dorf ein Wirtshaus (oft sogar mehrere), Schule, Kaufladen, Metzger, Bäcker, einen Schmied, einen Schreiner, und so gut wie jedes Haus war ein Bauernhof.

Handel, Handwerk, Dienstleistung und Landwirtschaft haben sich in den letzten 30 Jahren grundlegend verändert – nur die kommunale Struktur hat sich wenig verändert. Ich bin überzeugt, dass wir den ländlichen Raum nur dann lebens- und liebenswert gestalten können, wenn wir über Gemeindegrenzen hinweg zusammenarbeiten. Einige positive Ansätze gibt es bereits, z.B. bei Wasserversorgungen, Abwasseranlagen oder Schulen. Diese positiven Ansätze müssen wir auf viele, weitere Bereiche ausdehnen. Das könnte sein eine über-

greifenden Planung von landwirtschaftlichen Wegen, eine gemeinsame Vermarktung von Gewerbeflächen, eine Vernetzung der Betreuung von Senioren und der häuslicher Krankenpflege, oder der Vernetzung von Kultur und Tourismus. Viele, viele Handlungsfelder haben wir in der Erstellung unseres Entwicklungskonzepts erarbeitet, sie warten jetzt auf ihre Umsetzung. Und dazu brauchen wir nicht nur die Bürgermeister und die Stadt- bzw. Gemeinderäte, dazu brauchen wir Sie alle!

Was wollen wir Akteure des Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz erreichen?

Ich sehe im Wesentlichen zwei Ziele: Wir wollen Sie alle für unsere schöne und lebenswerte Region begeistern. Sie sollen stolz sein auf unsere Heimat. Sie sollen Botschafter unsere Region werden und stolz darauf sein, hier zu leben, zu wohnen und zu arbeiten. Und wir wollen uns im großen Pool der Metropolregion, mit allen ihren Chancen, aber auch Risiken, als attraktiver Raum behaupten. Das Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz soll der Leuchtturm unserer Region werden. Dieser Leuchtturm soll weit hin zu erkennen geben, dass hier eine interessante und innovative Region ist, in der man gerne lebt, wohnt, arbeitet und vor allem in der man sich gerne ansiedelt. Unsere Türen stehen

weit offen für neue Bürger und neue Unternehmer. Und damit dieser Leuchtturm kein Türmchen wird, bauen wir 18 Kommunen gemeinsam daran. Wir bringen alle unsere Stärken und unsere Energie mit ein, damit das Leuchtfeld weithin sichtbar wird, alleine brächte es jeder für sich nur zu einem kleinen Flackern.



Die St. Jakobus Kirche im Herzen von Creußen

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz ist für unsere Region ein große Chance. Wir werden gesehen, wir sind wer und wir behalten unsere Eigenständigkeit. Wir sind deshalb unschlagbar als große Einheit mit vielen individuellen Feinheiten.

Machen Sie mit! Packen Sie mit an! Denn wenn nicht wir unsere Zukunft in die Hand nehmen, wer dann?

Ihr Harald Mild
Erster Bürgermeister der Stadt Creußen

Auch 2010 interessante Berufe kennenlernen - Neue Termine stehen fest



Die Wirtschafts- und Juniorenakademie Pegnitz startet mit einem interessanten Berufsinformationsangebot in das Jahr 2010! Ab 21. Januar stellen Ausbildungsbetriebe aus der Region wieder wöchentlich Berufe vor. Hierzu sind Schüler/innen aus der ILE-Region herzlich eingeladen! Die erste Veranstaltung wird von der vfm

Versicherungs- und Finanzmanagement GmbH gestaltet, die übrigens derzeit Auszubildende zum/zur Kaufmann/frau für Versi-

cherungen und Finanzen sucht! Wie gewohnt stehen das Programm, detaillierte Einzelankündigungen sowie das Anmeldefor-

ular in den Schulen sowie unter www.wirtschaftsbanda9.de zur Verfügung.

Datum	Unternehmen	Beruf
21.01.2010	vfm Versicherungs- und Finanzmanagement GmbH	Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen
28.01.2010	Sysgastro Rottenberger GmbH	Fachmann/frau für Systemgastronomie
04.02.2010	Wiesweiherkindergarten „Zum guten Hirten“	Erzieher/in
11.02.2010	Hörakustik Honisch	Hörgeräteakustiker/in